

EINLADUNG

Ob Heinrich Heine die Komponisten geliebt hätte, die viele seiner Texte vertont haben? Das ist schwer zu sagen. Wir aber erfreuen uns an beidem: an seiner Lyrik, vertont oder nicht vertont, und räumen zudem auch seinen epischen Texten einen entsprechenden Raum ein. Heinrich Heine starb vor 165 Jahren, aber bis heute haben seine Texte für uns Bedeutung.

Herzlich willkommen zu diesem Seminar!

Dr. Christian Pletzing Dr. Mechtild Hobl-Friedrich
Akademiedirektor Tagungsleitung
unter Mitwirkung von
Helga Christel Gemsa

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit beiliegender Anmeldekarte, per Fax, telefonisch oder per E-Mail an.

Tagungsorganisation

Büro: Katy Johannsen, Tel.: 04630-55 112

E-Mail: k.johannsen@sankelmark.de

Kosten

Die Tagungsgebühr beträgt je Person:

mit Übernachtung und Mahlzeiten

im Einzelzimmer:.....€ 219,00

im Zweibettzimmer:.....€ 209,00

ohne Übernachtung/Frühstück:.....€ 155,00

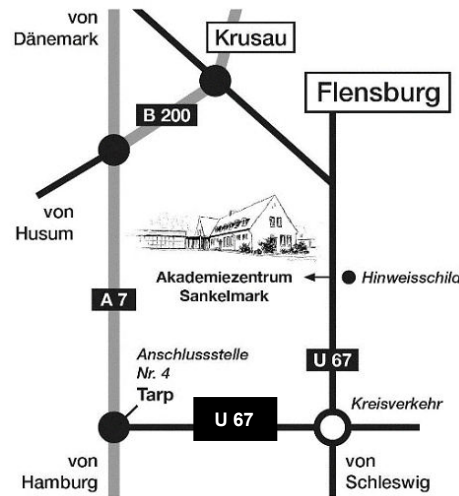
Erstbesuchende von Veranstaltungen des Akademiezentrum Sankelmark erhalten **20 % Preisnachlass**.

Stornierung

Bei einer Absage 10-4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3-1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 %. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

Sollten wir das Seminar aufgrund der Corona-Pandemie absagen müssen, teilen wir Ihnen das rechtzeitig mit. Wenn Sie wegen der Pandemie absagen müssen, bitten wir ebenfalls umgehend um Benachrichtigung. Die Stornierung ist dann für Sie kostenfrei.

ANREISE



Unsere Titellillustration zeigt: Heinrich Heine. Gemälde von Moritz Daniel Oppenheim, 1831. Quelle: Wikipedia.

Programmänderung vorbehalten.

Hinweis: Die Veranstaltungen im Akademiezentrum Sankelmark unterliegen während der Corona-Pandemie einem besonderen Hygiene- und Schutzkonzept nach den jeweils gültigen Bestimmungen, um die Sicherheit aller Teilnehmenden zu gewährleisten. Das gilt auch für Exkursionen.

Sie liebten sich beide Heinrich Heine



Seminar
Montag, 29. November bis
Mittwoch, 1. Dezember 2021

Akademie Sankelmark

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK

Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland

Telefon 04630-550, Fax 04630-551-99

www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de

PROGRAMM

Montag, 29. November 2021

- 18.00 Abendessen
- 19.00 Begrüßung und Einführung
Heinrich Heine: Biographisches, Werkübersicht und historischer Hintergrund
Dr. Mechtild Hobl-Friedrich, Itzehoe
- anschl. **Heinrich Heine und die Musik**
Helga Gemsa, Billerbeck
- anschl. Nach(t)gespräche in der Klausur

Dienstag, 30. November 2021

- 7.30 Frühstück
- 9.00 **Atta Troll – ein Versepos**
Textbeispiele zur Erarbeitung in Gruppen
Dr. Mechtild Hobl-Friedrich
- 10.30 Tee, Kaffee und Erfrischungen
- 11.00 **Aus: „Buch der Lieder“**
Musikbeispiele verschiedener Vertonungen: z. B. Schumann, Wolf
Interpretation und Vergleich
Helga Gemsa
- 12.30 Mittagessen
- 14.30 **Aus: Neue Gedichte 1844, u. a.**
Musikbeispiele verschiedener Vertonungen: z. B. Liszt, Wagner
Helga Gemsa
- 16.00 Tee, Kaffee und Kuchen

- 16.30 **Reisebilder: „Die Nordsee“ und „Die Stadt Lucca“**
Textbeispiele zur Erarbeitung in Gruppen
Dr. Mechtild Hobl-Friedrich
- 18.00 Abendessen
- 19.00 *fakultativ*
Heinrich Heine
Filmausschnitte aus dem Film von 1977. Drehbuch: Herbert Knopp, Hauptdarsteller: Christoph Bantzer
- anschl. Nach(t)gespräche in der Klausur

Mittwoch, 1. Dezember 2021

- 7.30 Frühstück
- 9.00 **„Die Romantische Schule“ – ein polemischer Essay**
Vortrag und Lesung
Dr. Mechtild Hobl-Friedrich
- 10.30 Tee, Kaffee und Erfrischungen
- 11.00 **Aus den Memoiren des Herren von Schnabelewopski**
Textbeispiele zur Erarbeitung in Gruppen
Dr. Mechtild Hobl-Friedrich
- anschl. **Zusammenfassung und Abschluss**
- 12.30 Mittagessen
- anschl. Abreise

REFERENTINNEN

Dr. Mechtild Hobl-Friedrich ist Germanistin und Theaterwissenschaftlerin. Von 2001 bis 2011 war sie Direktorin des theater itzehoe. Sie hat sich auch einen Namen als Rezitatorin und Konzertmoderatorin gemacht. Darüber hinaus beschäftigt sie sich in Seminaren, Vorträgen und Lesungen mit genreübergreifenden musikalisch-literarischen Themen.

Helga Christel Gemsa studierte Theaterwissenschaft mit Musikwissenschaft und Kunstgeschichte an der Universität in Wien. Am Staatstheater Saarbrücken, am Theater Magdeburg und bei den Heidelberger Sommerfestspielen war sie für Dramaturgie und Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Anschließend wirkte sie als Musik- und Konzertdramaturgin am Theater Freiberg/Sa. und hatte zugleich einen Lehrauftrag für Tanztheater am Bauhaus Dessau. Seit 2000 arbeitet Helga Gemsa freiberuflich als Musikdramaturgin für das Stadttheater Herford und andere Gastspieltheater. Dr. Mechtild Hobl-Friedrich hat sie für Konzert- und Operneinführungen an das theater itzehoe geholt. Heute gilt ihr besonderes Interesse dem Musik- und Tanztheater.